

## Fechten: Christian Henninger vom TSV Speyer wird zweiter beim \"Pfalzlöwen\" -Turnier

Christian Henninger vom TSV Speyer hat sich beim renommierten Turnier um den \"Pfalzlöwen\" in Dirmstein nach einer einwandfreien Leistung den ausgezeichneten zweiten Platz erkämpft. Damit hätte Henninger um ein Haar die Nachfolge von Heinrich Schaefer angetreten, der die Veranstaltung als letzter Speyerer 1998 für sich entscheiden konnte. Bei dem stark besetzten Landesqualifikationswettkampf für Aktive schaffte der von Ralph Engelhard trainierte Junior Henninger nach überzeugenden Setz- und Direktausscheidungsrunden zunächst mit relativ wenig Mühe den Sprung ins Viertelfinale. Diese Hürde meisterte der Speyerer ebenfalls souverän und traf im anschließenden Halbfinale auf Dauerrivalen Julian Gärtner vom FC Mannheim. Zwar war auch dieser nicht in der Lage, Henninger zu stoppen, allerdings kostete der Sieg einiges an Substanz. Im Kampf um Platz eins bekam es der 18-jährige dann erneut mit einem Mannheimer zu tun. Anfangs konnte Henninger das Finalgefecht gegen Alexander Goldenberg noch ausgeglichen gestalten. Allmählich musste er jedoch dem kräftezehrenden Halbfinalmatch Tribut zollen und unterlag am Ende deutlich. Aber auch mit seinem zweiten Rang kann Henninger sehr zufrieden sein, nicht zuletzt wegen der wertvollen Ranglistenpunkte. Neben der herausragenden Einzelleistung konnte sich auch das Gesamtergebnis der Fechter aus der Domstadt sehen lassen. Mit Ralph Plechinger und dem A-Jugendlichen Dennis Mosbach erreichten noch zwei weitere Speyerer das Viertelfinale. Ihre beachtliche Vorstellung wurde schließlich mit den Plätzen sieben (Plechinger) und acht (Mosbach) belohnt. Christian Plechinger scheiterte dieses Mal knapp am Einzug in die Runde der letzten acht, konnte sich aber immerhin noch auf Rang zehn einreihen. Wacker geschlagen hatte sich auch der noch A-Jugendliche Kevin Henninger, der es bis auf den zwölften Platz schaffte. Weit hinter seinen Möglichkeiten und Erwartungen zurück blieb lediglich Jürgen Burkhardt, der sich im Endklassement mit Rang 18 begnügen musste. (mvo)